Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 119. Mittwoch, den 23. Mai 1838.

Morgen den 24. Mai, am Himmelfahrtsfeste, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Himmelfahrtsfeste, den 24. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Cand. Dr. Herrmann. Nachmitt. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Cand. Tornwaldt Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Funk.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Mai 1838.

Herr Port'd'Epee-Fähnrich v. Gröning aus Stargardt, die Herren Kaufleute Carl Kalau aus Königsberg, Carl Voigt aus Leipzig, Joh. Fr. Knopff aus Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Schwager von Elbing, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Jungfer nebst Frau Gemahlin aus Alt Vietz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Da jetzt die Berichtigung der Stamm-Rolle der Stadt und ihrer Vorstädte für dieses Jahr eintritt, so wird ein jeder Militairpflichtige, welcher in dem Zeitraum vom 1. Januar 1814 bis zum 31. Dezember 1818 geboren ist, mit Inbegriff derjenigen, welche die Erlaubniß zum einjährigen freiwilligen Militairdienst schon erhalten haben, hiedurch aufgefordert, sich unverzüglich bei dem Polizei-Commissarius seines Distrikts zur Aufzeichnung zu melden, und demselben seinen Taufschein vorzuzeigen.

Zugleich wird auch jeder Einwohner, die zu seiner Familie oder seinem Hausstande gehörigen Militairpflichtigen, welche innerhalb des oben angeführten Zeitraums geboren sind, anzuhalten haben, sich bei dem Polizei-Commissarius zu melden, auch seine etwa abwesenden Söhne dieses Alters und deren zeitigen Aufenthaltsort namhaft zu machen.

Das auf den Grund der hienach berichtigten Stamm-Rolle zu bewirkende Geschäft der Ersatz-Commission wird sodann an nachbenannten Tagen abgehalten werden:

1. Freitag den 15. Juni c., für die im Jahre 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 7ten Polizei-Distrikt und den äußern Vorstädten;
2. Sonnabend den 16. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, vorgenannten Distrikte;
3. Montag den 18. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 1sten Polizei-Distrikt;
4. Dienstag den 19. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 2ten Polizei-Distrikt;

5. Mittwoch den 20. Juni c., Loosung der im Jahr 1818 Gebornen, aus dem 1sten und 2ten Polizei-Distrikt;
6. Donnerstag den 21. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 3ten Polizei-Distrikt;
7. Freitag den 22. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 6ten Polizei-Distrikt;
8. Sonnabend den 23. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, aus dem 3ten und 6ten Polizei-Distrikt;
9. Montag den 25. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 4ten Polizei-Distrikt;
10. Dienstag den 26. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 5ten Polizei-Distrikt;
11. Mittwoch den 27. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt.

Zur persönlichen Wahrnehmung dieser Termine hat Jeder sich bereit zu halten, um auf die noch besonders an ihn zu erlassende Aufforderung pünktlich vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen.

Von Denjenigen, welche in dem Zeitraum des Jahres 1814 bis incl. 1818 geboren worden, und keine Vorladung erhalten, ist anzunehmen, daß sie nicht in der Stamm-Rolle verzeichnet vorgefunden oder mittlerweile zugekommen sind, und haben dieselben, auch ohne besondere Vorladung, an denjenigen Tagen, welche für die Polizei-Distrikte, in welchen sie ihre Wohnung haben, oben angegeben worden, sich vor der Commission zu gestellen.

Ausgenommen von der Gestellung sind nur diejenigen, welche schon im stehenden Heere dienen, oder auch von der Königl. Departements-Ersatz-Commission vollzogene Invalidenscheine in Händen haben, welche jedoch den Polizei-Distrikts-Commissarien vorzuzeigen sind.

Alle übrigen im vorbenannten Alter Befindlichen, sie mögen zum Dienst tauglich oder nicht, oder mit Erlaubnißscheinen zum einjährigen freiwilligen Dienst versehen sein, müssen persönlich erscheinen.

Wer die Gestellung unterläßt, hat nach §. 31. der Ersatz-Instruction zu erwarten, daß im Falle der Diensttauglichkeit er vorzugsweise zur Einstellung bestimmt, bei anerkannter Untauglichkeit aber mit einer 3tägigen polizeilichen Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und bis zum Gestellungstage noch nicht Zurückgekehrten haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige nächste Verwandte vor der Commission sich einzufinden, und Auskunft über deren Aufenthalt zu geben, oder solche im Voraus auf der Vorladung zu bemerken und an den betreffenden Commissair abzugeben.

Auch haben Eltern, Vormünder, Lehr- und Hausherren, bei eigener Vertretung darauf zu halten, daß deren Söhne, Mündel, Lehrlinge und Hausleute den Gestellungstermin zur bestimmten Zeit wahrnehmen.

Sollte es sich ergeben, daß sie ohne einen genügenden Grund deren Gestellung behindert hätten, so werden sie deshalb zur polizeilichen Verantwortung gezogen werden.

Jeder Militairpflichtige, welcher übrigens reinlich an Körper und Kleidung erscheinen muß, hat nicht nur seinen Taufschein oder Geburts-Attest, sondern auch seinen Loosungs- und Gestellungsschein mitzubringen, wer solches unterläßt, wird entweder mit 10 Sgr, sofort zu erlegender Geldbuße, oder 8stündiger polizeilicher Gefängnißstrafe belegt.

Wer an äußerlich nicht wahrzunehmenden Krankheiten leidet, wie z. B. an Taubheit, Blutauswurf, fallender Sucht u. dergl., hat ein nicht über 4 Wochen altes, darüber sprechendes Attest eines approbirten Arztes vorzuzeigen, ohne welches auf die angegebene Krankheit keine Rücksicht genommen werden darf.

Auch muß dem Arzte der Commission glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Erscheinende die natürlichen oder die Schutzblattern gehabt hat.

Alle diejenigen, welche wegen ihrer bürgerlichen oder Familien-Verhältnisse oder wegen Beendigung ihrer Lehrjahre, oder aus sonst einem, nach §. 69. bis 72. der Ersatz-Instruktion vom 30. Juni 1817 gesetzlich zuläßigen Grunde einen Anspruch auf einstweilige Zurücklassung von der Gestellung zu haben vermeinen, haben sich noch vor dem Beginn des Ersatz-Aushebungs-Geschäftes, und zwar spätestens bis zum 1. Juni an die Polizei-Behörde schriftlich zu wenden, und die zur Begründung ihres Gesuchs erforderlichen Zeugnisse beizubringen, damit solches gehörig geprüft und der Commission zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

In Betreff der Lehrlinge zünftiger Meister muß das Zeugniß vom Gewerke unter dessen Siegel und Beglaubigung des Gewerksbeisitzers, bei Lehrlingen unzünftiger Meister aber nur von diesem allein, unter Beglaubigung des Distrikts-Polizei-Beamten eingereicht werden.

Wer dieses unterläßt, oder nach dem 1. Juni diesfällige Anträge macht, geht nach §. 36. der Ersatz-Instruction vom 13. April 1825 seines Anspruchs auf Zurücklassung von der Einstellung verlustig.

Danzig, den 2[illegible]. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.
Lesse.

2. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der Radaune Behufs Reinigung des Flußbettes, den 9. Juni c. beginnen und 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 12. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENT.

1. Der hiesige Schönfärber Jacob Reiß und die unverehelichte Rahel Herz

Wolff aus Mewe, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom gestrigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 27. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Vormittags 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

C. G. Hoppenrath.

Danzig, den 21. Mai 1838.

Todesfall.

5. Am 19. d. M. starb unser innig geliebter Sohn, Gatte und Vater, der Oberlootse Carl Wilhelm Linse, nach 28jähriger Amtsführung in seinem 50sten Lebensjahre nach langen und schweren Leiden an der Wassersucht. Theilnehmenden Freunden und Bekannten melden diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt

die Hinterbliebenen.

Neufahrwasser, den 21. Mai 1838.

Anzeigen.

6. **Zur Nachricht.** Des Himmelfahrtstages wegen, wird № 62. des Dampfboots nicht Donnerstag, sondern Freitag den 25. Mai, ausgegeben werden.

Die Verlagshandlung.

7. **8 Rthlr Belohnung.**

Auf dem Wege durch die Beutler-, Lang- und Plautzengasse nach dem vorstädt. Graben, ist ein Beutel mit 52 Thalerstücken verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 8 Rthlr Belohnung in der Wedelschen Buchdruckerei abzuliefern.

8. Sonnabend, den 26. d. Mts. Vormittags 12 Uhr, werden auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliter-Klosters eine Parthie von der Artillerie ausrangirte Geschirr- und Reitzeugstücke meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1838.

9. **Verpachtung.**

Eine schöne und einträgliche Landbesitzung im Werder, eine Meile von Danzig, soll wegen eingetretener Familien-Verhältnisse sogleich, mit bestellten Winter- und Sommer-Saaten, entweder im Ganzen oder in einzelnen Theilen, mit oder ohne Inventarium, auf mehrere Jahre billig verpachtet werden.

Solide Pächter erfahren das Nähere bei Herrn Heinrich in Scharfenberg.

10. Ein brauchbarer vierrädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht Breitgasse № 1045. Parterre.

11. Da ich mich gegenwärtig etablirt habe, so empfehle ich mich ganz ergebenst als Herren-Kleidermacher. Moderne, saubere Arbeit bei reeller und billiger Bedienung, wird stets das Ziel meines Strebens sein. Mein Wohnort ist Kohlengasse № 1029. J. C. Grimm.

12. Eine anständige Person welche mehrere Jahre in der Stad, auch auf dem Lande als Haushälterin gewesen ist, auch gut die Küche versteht, sucht ein Unterkommen. Nähere Nachricht Dienergasse № 151.

13. Indem ich mich zum Unterricht in der französischen Sprache von neuem empfehle, erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich denselben nicht nur ferner privatim, sondern auch in Schulanstalten zu ertheilen gern erbötig bin.

Bertling, vereid. Translateur der franz. Sprache, Jopengasse № 630.

14. **Donnerstag im Mielkeschen Garten in der Allee** Konzert. Bei schlechtem Wetter findet es im Lokale statt.

15. **Am Himmelfahrtstage Konzert in Herrmannshof.**

16. In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt ist ein Haus mit 6 Stuben unter billiger Bedingung zu verkaufen. Das Nähere Häkergasse № 1453

17. Eine Frau wünscht gerne als Wirthschafterin, oder in einer andern Qualität ein Unterkommen in der Stadt, oder auf dem Lande. Näheres Fleischerg. 63.

18. Im Gasthause zu den 3 Schweinsköpfen sind 2 bis 3 complett meublirte Zimmer nebst Kammern, für den Sommer zu vermiethen; auch ist daselbst seit 14 Tagen ein sehr schöner Rohrstock stehen geblieben

19. Vor einigen Tagen ist ein silberner, 6 Loth schwerer, von beiden Seiten des Stiels schön verzierter Eßlöffel verloren worden. Wer denselben Wollwebergasse № 1994. einreicht, erhält außer dem vollen Silberwerth von 4 Rthr noch eine Extra-Belohnung

20. Ein Mädchen das im Nähen, Stopfen, Schneidern und Nettwaschen geübt ist, findet zum 2. Juli einen Dienst und melde sich in den Morgenstunden Langenmarkt № 445. 2 Treppen hoch nach vorne.

Vermiethung.

21. Schmiedegasse № 292. sind 3 meublirte Zimmer mit Nebenkabinet und Bedientenstube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

22. Sandgrube 432 ist eine Stube mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

23. Langenmarkt № 452. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

24. Töpfergasse № 17. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen. Die Aussicht ist nach dem Holzmarkt.

25. Jopengasse № 593 steht eine Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Stuben und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu Michaeli zu vermiethen.

26. Gute Herberge № 44. sind noch mehrere Stuben nebst Eintritt in den Garten, auch Stallung ꝛc. zu vermiethen. Ladewig.

27. Zwei bis 3 Stuben sind in Neufahrwasser am Markt № 110. billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst

28. Pfefferstadt № 229. sind Logis von resp. 3, 4 u. 5 gut decorirten Wohnstuben nebst Küchen, Gesindestuben, Speisekammern, Boden, Keller, eigene Apartements, mit und ohne Pferdestall nebst Wagenremise und Eintritt in den Garten, von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

29. **Drei Zimmer zusammen oder theilweise, nebst Eintritt in den Garten,** welche zum Sommervergnügen, wie auch zur Gesundheit sehr empfehlend sind, sind zu vermiethen am Olivaer Thor hinterm Stift 566.

Auction.

30. Montag, den 28. Mai d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745. öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Uhrkette, 1 dito Tuchnadel, 3 silb. Uhren, 2 dito Eß-, 8 dito Theelöffel, mehrere Stuben-, Tisch- und Stutzuhren, polirte, gebeizte und gestrichene Meubles aller Art, Spiegel in allen Façons, Betten, Kleider, Leibwäsche, Glas, Porzellan und Fayance, Messing, Kupfer und Zinn, so wie auch 1 großer eiserner Geldkasten, 1 Parthie mahagoni und birkene Fourniere, Cichorien in gelbem, rothem und grünem Papier, und vielerlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Circa 500 Centner gut gewonnenes Pferdeheu sind zu verkaufen im Pfarrhause zu Trutenau im Danziger Werder.

32. Mit wohlfeilen feinen wasserdichten Filzhüten, schwarz und grau, so wie allen Sorten Seidenhüten mit Unterlage von Filz, empfiehlt sich

J. A. Rohde, Breitegasse № 1209.

33. Englischen Sommer-Kasimir, elastischer genannt, in den modernsten Farben zu Herren-Beinkleidern, eine ganz neue Bearbeitung, die besonders dauerhaft und dabei leichter als Tuch ist. Schwarz fein doppelt Casimir in ganz vorzüglicher Qualität, so wie die neusten Seiden- und Piquee Westenstoffe erhielt so eben

C. H. Biebisch.

34. **Cichorien-Verkauf**

in allen beliebigen großen und kleinen Quantitäten bei vorzüglich guter Waare zu den billigsten Fabrikpreisen, wird bewirkt im Hause Hundegasse № 281.

35. Häkergasse № 1512. steht eine englische, acht Tage gehende Stubenuhr zu verkaufen.

36. **Zu Beinkleidern für Herren**

empfehle: Trowsers — ein ganz neuer solider Wollenstoff — und Bucks-Skins, so wie zu Herrenröcken: Brüsseler Camlott in soliden Farben.

H. M. Alexander, Langgasse № 407.

37. Die erwarteten **Plaids** in ganz neuen Desseins und baumw. Möbel-Damaste, empfing H. M. Alexander, Langgasse № 407.

38. In den neuesten französischen Umschlage-Tüchern, Mousselin lain Roben, gestreifte und facionirte Seidenzeuge, so wie noch mehrere Putz- und Mode-Artikel empfing wieder neue Zusendungen

M. Löwenstein.

39. Zwei junge Spitze sind Rähm № 1812. billig zu verkaufen.

40. Eine Droschke wird Mattenbuden № 288. verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

41. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben der Johann und Catharina — geb. Claaßen — Andresschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. D. III. b. 31. in Zeiersniedercampe, abgeschätzt auf 433 Rthl. 10 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 25. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Interessenten:

1. die Nicolaus und Catharina — geb. Martens — Wiebeschen Eheleute,
2. die unbekannten Erben des Andreas Gutjahr,
3. der Andreas Müller, eventualiter dessen Erben,
4. die Wittwe Müller vorher verehelichte Gutjahr geb. Ohlert,
5. die Benjamin und Cordula Constantia — geb. Gutjahr — Mielkeschen Eheleute,
6. die Michael und Marie — geb. König — Grundtmannschen Eheleute,
7. die Erben der Christian und Anna Dorothea — geb. Budweg — Medingschen Eheleute,
8. die Johann und Marie — geb. Andres — Pörschkeschen Eheleute, eventualiter die unbekannten Erben derselben, und
9. die unbekannten Realprätendenten,

hiedurch öffentlich und zwar letztere (bei Vermeidung der Präclusion) vorgeladen.

Elbing, den 25. April 1838.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 119. Mittwoch, den 23. Mai 1838.

42. (Nothwendiger Verkauf.)
Königl. Land- und Stadtgericht zu Schöneck.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Domainen-Amte Schöneck belegene Vorwerk Ciß, abgeschätzt auf 511 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem

den 24. August c.

anderweit anstehenden Termin von Vormittags 10 Uhr ab hier verkauft werden.

Alle unbekannten Nachlaßgläubiger werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

43. Das den Michael und Catharina Wohlfahrtschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Maidahnen sub № 4. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück von 45 Morgen 49 □Ruthen Magdeburgisch, abgeschätzt auf 515 ℛ 21 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. August c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 21. April 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

44. Auf den Antrag ihrer resp. Ehefrauen, Verwandten und Curatoren werden

1. der seit dem Jahre 1804 verschollene Reifschläger Johann Salomon Bahr, Sohn des hieselbst verstorbenen Friseurs George Samuel Bahr, dessen Vermögen 98 ℛ 9 Sgr. 8 ₰ beträgt,
2. die seit dem Jahre 1812 verschollene Anna Dorothea Brand, Tochter des hieselbst verstorbenen Vorstädters Mathias Brand, deren Vermögen 13 ℛ beträgt,
3. der seit dem Jahre 1806 verschollene Schneidergeselle Johann Gottfried Baumann, Sohn des zu Schloß Caldowe verstorbenen Einsaaßen Jacob Baumann, dessen Vermögen 80 ℛ 19 Sgr. 10 ₰ beträgt,
4. der seit dem Jahre 1800 verschollene Kürschner August Friedrich Fuhrmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Schneiders Samuel Gottlieb Fuhrmann, dessen Vermögen 100 ℛ beträgt,
5. die seit dem Jahre 1826 verschollene hiesige Vorstädter Martin Grabowski, Sohn des zu Schroop verstorbenen Michael Grabowski, der kein Vermögen hinterlassen hat,

6. die unbekannten Erben des den 25. November 1831 zu Trampenau verstorbenen Johann Gudbas, dessen Nachlaß 7 Rthlr. 1 Sgr. 1 Pf. beträgt,
7. der seit länger als 30 Jahren verschollene Schuhmacher Jacob Gehlke, Sohn des hiesigen Vorstädters Michael Gehlke, dessen Vermögen 18 Rthlr. 23 Sgr. beträgt,
8. die unbekannten Erben der den 27. November 1827 zu Milenz verstorbenen Wittwe Anna Theresia Grüneberg geb. Stenzel, deren Nachlaß 10 Rthlr. 23 Sgr. 11 Pf. beträgt,
9. der seit dem Jahre 1814 verschollene Arbeitsmann Gottfried Hausmann aus Reichfelde, der kein Vermögen zurückgelassen hat,
10. der Schuhmacher Johann Kayser, Sohn des hiesigen Vorstädters Stanislaus Kayser, dessen Vermögen 35 Rthlr. beträgt,
11. der angeblich im Jahre 1812 vom Militair ausgehobene Paul Korszeniewski, Sohn des zu Pienel verstorbenen Eigenthümers Joseph Korszeniewski, dessen Vermögen 101 Rthlr. 9 Sgr. 9 Pf. beträgt,
12. der seit länger als 30 Jahren verschollene Reifschläger Michael Kirsch, Sohn des hiesigen Vorstädters Albrecht Kirsch, dessen Vermögen 26 Rthlr. 27 Sgr. beträgt,
13. die unbekannten Erben der den 25. August 1825 zu Groß Lichtenau verstorbenen Maria Elisabeth Kaufmann, deren Nachlaß 44 Rthlr. 25 Sgr. 2 Pf. beträgt,
14. die seit dem Jahre 1816 verschollene Anna Dorothea Knorr, Tochter des hiesigen Bierträgers Johann Gottlieb Knorr, deren Vermögen 53 Rthlr. beträgt,
15. der seit dem Jahre 1818 verschollene Michael Kommritz, Sohn des zu Kasenaß verstorbenen Michael Kommritz, dessen Vermögen 28 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. beträgt,
16. der George Lastowitz von Stalle, dessen Aufenthalt schon im Jahre 1803 unbekannt war, und dessen Vermögen 90 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf. beträgt,
17. die unbekannten Erben der zu Notzendorf den 6. April 1831 verstorbenen Maria Pawlowska, deren Nachlaß 10 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. beträgt,
18. die Söhne des zu Klossowo verstorbenen Einwohners Jacob Schmidt, namentlich:
    a. Michael, seit dem Jahre 1808 verschollen,
    b. Jacob, seit dem Jahre 1816 verschollen,
    deren Vermögen 12 Rthlr. beträgt,
19. der seit dem Jahre 1820 verschollene Schneidergeselle Johann Gottlieb Wichmann, ein Sohn des hieselbst verstorbenen Friseurs David Wichmann, dessen Vermögen 196 Rthlr. beträgt,
20. der seit dem Jahre 1808 verschollene Michael Wißotzki, ein Sohn des zu Wengelwalde verstorbenen Einsaßen Matthias Wißotzki, dessen Vermögen 48 Rthlr. 23 Sgr. beträgt,
21. der Schneidergeselle David Werner, der zuletzt in Grunau gewohnt hat, bereits im Jahre 1790 verschollen war und dessen Vermögen 1381 Rthlr. beträgt,
22. die Kinder des hieselbst verstorbenen Maurergesellen Johann Zelaski, namentlich:

a. sein Sohn erster Ehe Gottfried Zelaski, der seit dem Jahre 1814 verschollen ist,
b. die Tochter erster Ehe desselben Christina Zelaska, die seit dem Jahre 1821 verschollen ist,
c. die Tochter zweiter Ehe desselben, Christina Elisabeth Zelaska, welche seit dem Jahre 1816 verschollen ist,

das Vermögen der Abwesenden beträgt 44 Rthl. 20 Sgr.

23 der seit dem Jahre 1815 verschollene Handlungsdiener Daniel van Riesen aus Caldowe, dessen Vermögen 840 Rthl. beträgt,

oder ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem hieselbst vor dem Herrn Landgerichts-Rath Thiel anberaumten Termine

den 9. October 1838

entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitern Anweisungen des Gerichts zu erwarten. Sollten dieselben weder vor noch nach diesem Termine sich melden, so werden die Verschollenen für todt erklärt, auch wird das Vermögen der genannten Personen resp. ihren nächsten Erben und dem Fiskus zuerkannt werden.

Marienburg, den 10. November 1837.

Königl. Preussisches Landgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 17. Mai angekommen.

W. Brumm, Auguste, k. v. Kiel m. Ballast. Ordre.
H. H. Köster, Mattina Jantina, k. v. Rotterdam m. Stückgut. Ordre.

Gesegelt.

F. S. Petersen n. Bordeaux m. Holz. Wind N.

Den 18. Mai angekommen.

D. Anderson, Eintracht, k. v. Copenhagen m. Ballast. S. L. A. Hepner.

Gesegelt.

D. L. Kitelböter n. Sunderland m. Holz.
J. D. Gabrahn n. England m. Mehl.
F. C. Haase n. Bremen m. Holz.
J. C. Zietzow n. Jersey m. Getreide.
J. F. Zuhr n. Liverpool —
A. Bencke n. St. Malo m. Holz.
M. C. Koop n. Hull m. Getreide.
F. F. Schütt n. England —
M. F. Schievelbein n. Dundee m. Holz.
J. B. Nepperus n. Amsterdam m. Getreide.
P. J. Wallis n. Guernsey —
J. Hoffmann n. Bremen m. Holz.
T. W. Stuit n. Amsterdam m. Getreide und Asche.
G. Striepling n. London m. Holz u. Bier.
M. F. Radmann n. Grangemouth m. Holz.
J. F. Wallis n. Jersey m. Getreide.
P. Möllen n. Dunkerque —
A. Schauer n. London m. Holz.

Nach der Rheede.

C. L. Brandt. Wind O. N. O.

Den 19. Mai angekommen.
J. H. Middel, Catharina, k. v. Stolpmünde m. Ballast. Ordre.
Wind N. O.

Den 20. Mai angekommen.
C. R. Troensegaurd, Jugeborg Carcline, k. v. Christiania m. Ballast. Ordre.
Wind N. N. O.

Den 21. Mai angekommen.
John Benney, Jeremiah, k. v. Stolpmünde m. Brennholz. Lubienski & Co.
J. Albertsen, Haubet, k. v. Christiania m. Ballast. E. Böhm & Co.
Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22 Mai 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	203	—
Hamburg, Sicht . . .	45¼	45⅛
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	100¼
Berlin, 8 Tage . . .	—	99¾
— 2 Monat . .	99⅛	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	97½
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100